

hin erwähnte Weg bringt uns dann zur alten Schellermühle, der wir als charakteristischem erzgebirgischem Bau wieder unsere Aufmerksamkeit schenken. Man beachte auch die unweit der Mühle aufragende große Doppelfichte.

An der immer noch block- und wassersturzureichen, jugendlich-stürmischen Weißeritz leitet uns der Puschmühlenweg weiter, der einen anderen Namen der Schellermühle, d. h. Schellerhauer Mühle, wiedergibt und so auf ein durch mehrere Generationen hindurch dort ansässig gewesenes Müllergeschlecht verweist. Er endet an der Ranftwiese, auf der einst im Winter das Flößholz gestapelt wurde, um vom Frühjahrshochwasser nach Dresden getragen zu werden; sie heißt auch Gespensterwiese, teils wohl um eines alten Aberglaubens willen, teils weil die Söhne des Gasthofspächters von Talbärenburg eine Zeitlang hier, in weiße Tücher gehüllt, die Wanderer schreckten und zur Einkehr im Gasthaus bewegten. Wir treffen auf die Staatsstraße, die nach rechts in drei scharfen Kehren (mundartlich „Kahren“) aus dem Weißeritztal zur Hochfläche emporklimmt („Wiesenkahre“ wegen der Gespensterwiese, dann die „Leichenkahre“ wegen der Leichenzüge von Oberbärenburg nach dem Friedhof in Schellerhau und zuletzt „Baukahre“ wegen des Weges nach dem „Bau“ Bärenburg).

Wir bleiben mit einer Wendung nach links unserem glasklaren Fließchen treu und treten bald in den *Ortsteil Tal- oder Waldbärenburg* ein, der aus dem FDJ-Heim und einigen neueren Landhäusern besteht. Die Bezeichnungen „Riedelmühle“, „Schäfermühle“ und „Bärenfelser Mühle“, die wir im Tal weiter vorfinden, erinnern an vormalige Sägebetriebe. An ihnen zeigte unser Fließchen im Juli 1897 die Gewalt erwachender urwüchsiger Naturkräfte; es riß beim damaligen Hochwasser ein Gästehaus der Schäfermühle (das die Gäste gerade verlassen hatten) und die steinerne Brücke der Bärenfelser Mühle mitsamt dem darauf stehenden Müller in die tosenden Fluten. In dieser Gegend ist die Anlage eines Rückhaltebeckens geplant, das dem Weißeritzfluß eine gleichmäßige Wasserführung sichern und die Gewalt von